

Zielgruppe der Veranstaltung

Unternehmen, die ihr Dach optimal ausnutzen möchten mit einer Dachbegrünung und einer Photovoltaikanlage; Architekten; Solarteure; Garten- und Landschaftsbau-Betriebe

Begrenzte Teilnehmeranzahl

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Moderation

Cathrin Campen

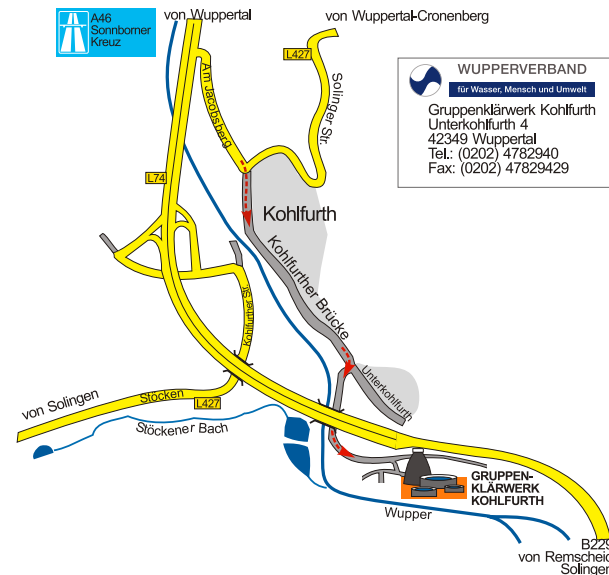
Klima.Netzwerkerin Bergisches Städtedreieck, Kreis Mettmann
EnergieAgentur.NRW

Anmeldung

Um Anmeldung wird bis zum 2. Oktober 2018 gebeten!

Stadt Remscheid
Fachdienst Umwelt
Elberfelder Str. 36
42853 Remscheid
Fon: 02191 16 - 32 77
Fax: 02191 16 - 32 57
E-Mail: umweltamt@remscheid.de

Anfahrt



Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien
Bergisches Land (AG EEBL)

Stadt Remscheid
Monika Meves
Fon: 02191 16 - 3313

Stadt Solingen
Peter Vorkötter
Fon: 0212 290 - 6555

Stadt Wuppertal
Ute Bücker
Fon: 0202 563 - 6942

Kreis Mettmann
Peter Wobbe-von Twickel
Fon: 02104 99 - 2866

Veranstalter

Neben den Großstädten Remscheid, Solingen, Wuppertal, den Kreisen Mettmann, Rheinberg und Oberberg arbeiten zurzeit einige Stadtwerke, das Regionalförstamt Bergisches Land, das Holzcluster Bergisches Land, der Wupperverband, die EnergieAgentur.NRW und das Zentrum für biogene Energie Oberberg (ZebiO) partnerschaftlich in der Arbeitsgemeinschaft zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für eine nachhaltige Energieversorgung und -verwendung in der Region ein. Zusammen mit Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung leisten die erneuerbaren Energien für die Strom- und Wärmeerzeugung einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Minderung und zur regionalen Wertschöpfung.

Die Arbeitsgemeinschaft will durch die Zusammenarbeit der regionalen Akteure und die Vernetzung regional vorhandenen Fachwissens einen Beitrag dazu leisten.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der EnergieAgenturNRW durchgeführt.

EnergieAgentur.NRW



Herausgegeben von:
Klingenstein Solingen
Der Oberbürgermeister
Natur und Umwelt
Bonner Straße 100, 42697 Solingen
Druck: Klingenstein Solingen, Druckerei
Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen
Bildnachweis: © ZinCo GmbH - Titelbild
© Ramona Heim - stock.adobe.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Solingen

Einladung zur Bergischen Solarenergie Tour

Photovoltaik und Dachbegrünung für die optimale Ausnutzung der Dachfläche



Termin

10. Oktober 2018 um 14 Uhr

Ort

Wupperverband, Klärwerk Kohlfurth
Unterkohlfurth 4, 42349 Wuppertal

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energien
Bergisches Land (AG EEBL)
in Kooperation mit Energie-
Agentur.NRW



Grünbedachung und Solarenergie

Mit Dachbegrünungen werden die Folgen des Klimawandels in der Stadt abgemildert, indem sie der sommerlichen Überhitzung entgegenwirken und Regenwasser zurückhalten.

Solaranlagen erzeugen emissionsfrei erneuerbare Energie und leisten damit einen Beitrag zur Senkung des klimaschädlichen Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre. Werden beide miteinander kombiniert, ergeben sich sogar positive Auswirkungen auf den Wirkungsgrad und damit auf den Ertrag der Solaranlagen.

Argumente für die Begrünung von Dächern

Der Klimawandel wird im Laufe dieses Jahrhunderts insbesondere in den Städten für eine Erhöhung der sommerlichen Wärmebelastung und zur Ausbildung sogenannter Wärmeinseln führen.

Die daraus resultierenden gesundheitlichen Probleme betreffen besonders ältere Menschen sowie kleine Kinder. Dachbegrünungen tragen neben anderen geeigneten Maßnahmen zur Milderung dieser Effekte bei.

Die positive Wirkung einer Dachbegrünung besteht u. a. darin, dass im Sommer eine Aufheizung der darunterliegenden Räume abgemildert wird. Anders als ein Bitumendach, das bis zu 80°C heiß werden kann, erwärmt sich eine extensive begrünte Dachfläche auf maximal 35°C.

Vor der Durchführung einer Dachbegrünung müssen die Statik, der allgemeine bauliche Zustand des Daches (dicht, nicht sanierungsbedürftig und mit guter Wärmedämmung) sowie eventuelle Anforderungen aus dem Denkmalschutz beachtet werden. Ist die Begrünung dann fachgerecht ausgeführt, bietet das Dach viele Vorteile:

- deutliche Verlängerung der Lebensdauer des Daches,
- Rückhaltung / Verzögerung und Minimierung des Regenwasserabflusses,
- ggf. Einsparung von Abwassergebühren,
- Verbesserung von sommerlichem Wärmeschutz und Erträgen einer Photovoltaikanlage
- Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfelds,
- Verbesserung der Luftqualität sowie
- Erhöhung der Biodiversität.

Argumente für die Nutzung von Solarenergie

Bei der Nutzung der Solarenergie kann in Anlagen zur Stromerzeugung (Photovoltaik) und zur Warmwasserbereitung (Solarthermie) unterschieden werden.

Die Stromerzeugung durch die Nutzung der Sonnenenergie auf dem Dach kann sehr rentabel sein. Bei der Einspeisung in das örtliche Stromnetz wird eine Einspeisevergütung gezahlt. Wirtschaftlich interessanter ist häufig der sogenannte Eigenverbrauch des erzeugten Stroms. Dabei haben Unternehmen den Vorteil, dass der Zeitraum der täglichen Stromerzeugung mit den Betriebszeiten zusammenfällt. Darüber hinaus kann man entstehende Kosten einer Photovoltaikanlage steuerlich geltend machen.

Informationsveranstaltung am 10. Oktober 2018 in Wuppertal

Eine interessante Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten von Gründächern mit Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen auf dem Gebäude Ihres Unternehmens zu informieren, bietet jetzt die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien Bergisches Land – AG EEBL in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW. Am 10. Oktober 2018 findet in der Zeit von 14:00 bis 17:30 Uhr auf der Kläranlage Kohlfurth des Wupperverbandes, Unterkohlfurth 4, 42349 Wuppertal eine Veranstaltung statt, in der anhand von Praxis-Erfahrungen die Vorteile der Dachbegrünung und Solarenergienutzung dargestellt werden.



Ablauf

- 14:00 Uhr Begrüßung**
Peter Vorkötter, Klingenstein Solingen,
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft EE BL
Jens-Werner Klingebiel, Wupperverband
- 14:10 Uhr Gutes Beispiel – die begrünten Dächer des Klärwerks und die Ausnutzung von Solarenergie für die Photovoltaikanlage**
Jens-Werner Klingebiel, Wupperverband
- 14:25 Uhr Wirkungen, Vorteile, Fakten zur Dachbegrünung**
Peter Küsters,
Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG)
Gutachter und Berater für Gebäudebegrünung
(in Gründung)
ehem. Leiter der Anwendungstechnik, Forschung
und Entwicklung, Optigrün international AG
- 15:05 Uhr Strom vom eigenen Dach – Wirkungen, Vorteile und Fakten**
Florian Bublies, Verbraucherzentrale NRW
- 15:20 Uhr Kaffee und Kuchen**
- 15:45 Uhr Cathrin Campen im Gespräch mit Dieter Höffer, Dachdeckermeister aus Wuppertal-Cronenberg, über das begrünte Dach auf seinem Wohnhaus**
- 16:00 Uhr Dachbegrünung – Grünflächen auf hohem Niveau**
Jürgen Quindeau,
Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG)
Dipl.-Ing. Grünplanung, Gärtner + Dachdecker
- 16:20 Uhr Die Zukunft der Dachbegrünung... gesteigerte Anforderungen im Zeichen des Klimawandels**
ZinCo GmbH, Dachbegrünungssysteme, Nürtingen
Wolfgang Krause, Technischer Fachberater
- 16:35 Uhr Erfahrungen einer Kommune mit der verpflichtenden Festsetzung von Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen**
Detlef Gerds, Fachbereichsleiter Umwelt und
Klimaschutz, Stadt Osnabrück
- 17:05 Uhr Besichtigung der Photovoltaikanlage und der Gründächer auf den Gebäuden des Klärwerks**
- 17:30 Uhr Veranstaltungsende**